

124. Entlingen an 139
Abingen-Nagoldbahn
lassen, hat die General-
versammlung aber unter allen Um-
ständen, daß der in hoch kurz
Schneidung zuerst vorliegt
et.
Die Hauskammer Ge-
schäfte, insbesondere auch
gewiss eines letzten An-
tritts dem Referenten der
Bericht wird die Kammer vor-
nehmlich mitteilend mit-
teilung eines 10. Kommun-
alitäten die Frucht für
eine solche offenbare
den befreit werden.
Staatspräsident Dr.
Cuno, dem
Hotel Koppin hier und
nach Stuttgart zurück.
3. März. Die Land-
den notwendigen Mit-
tel. Wohl und Gede-
20000 M zur Ver-
M. erfaßt. 258
Häfen von 200-400 M
3. März. Dem Landtag
des § 63 Abs. 3
Der Sachverhalt: Bis
rechtlichen Auseinander-
die Bedürfnisse dieser
Entscheidungen aus der
3. März. Im Kreis-
erhöht der Reichs-
Eisenbahnen in Würt-
ein Erfolg an die Gene-
ralversammlung seien
den in erster Linie nicht-
3. März. In das Genossenschafts-
Buch durch Genossenschaft
Der Gegenstand des Unter-
suchs von Tagesordnungen,
Ergänzung. Der Geschäfts-
M. Ein Genosse kann sich
Suttgart, 3. März. Von ju-
senkung hat in den
zur Veränderung des Spor-
tlichen des Geldwerts ent-
g der bisherigen Sparte-
lung sind namentlich für
Sport in Bundesländern des
sich mit dem Einhalten des
sich. Außerdem sind ein-
schlechts entsprechend neu ge-
stellt worden.
Suttgart, 3. März. Der
von Gebühren für Ge-
sterkungsarbeiten an Ausläu-
von 1-300 M. Auch
Kadern, sowie den Ba-
che vorgenommen.
3. März. Die ehemals
Stations Stuttgart XIII 2
menkunft am Sonntag,
Suttgart ab. Die Vorbereit-
sprechen einen mitt-
Suttgart, 3. März.
Agenten beschloß auf sei-
nlich an die Deutsche
Hafensubstanz. Ein voll-
sonat nach 800-900 M.
Der Stuttgarter Früh-
del am Dienstag, den
Wurzel- und Hüh-
schaffen. Jeder Verkäufer
zustand ein Schild oder
zeichnung angebrachten.
a. F., 3. März. Der
entlich erließen, hat sein
e. Entlingen, 2. März.
der die Handlungsmacher
berichten für März Lohn-
Die Arbeitgeber bieten
3. März. Die Befestigung
straße erfordert 160000
Mittel zur Bildung eines
zustimmte. Für die
kolonialen wurden 100000
3. März. Die milit. Polizei-
Stadtoverwaltung
erlangte in Refor-
mationen sollen ein neues
ben. Der Gemeinderat
Suttgart, in-sterliche Ent-
sagen zu lassen.
3. März. Der Gemeinderat
den sozialdemokratischen
verwaltung des ehemaligen
Suttgart auch Kreis-
den übrigen beteiligten
3. März. Die Glas-
hier stehen im Aus-
gegenüber mit nach
werden, obwohl er
ist. Die Arbeiterschaft
als Abhängigkeit
wurde die ganze Beleg-
3. März. Auch in der Umer-

Wegend haben jetzt schon vielfach Aufkäufe von Weizengetreide
aus neuer Ernte zu wachsenden Preisen stattgefunden.
Aus dem Neu-Ulmener Bezirk wird berichtet, daß den Land-
wirten für die 1922er Frucht bereits 800 M und mehr für
den Zentner geboten werden.
Unglücksdoll. Wangen, 3. März. Ein zweifähriger
Knabe wurde beim Spiel von einem in rascher Fahrt befinde-
lichen Dampfzug überfahren und unglücklich überfahren, daß er
tot auf dem Platze blieb.
Verstorbener. Ravensburg, 3. März. Am 1. April
wird hier ein Jugendamt errichtet. Die Sammlung der
Mittelkassennote für den Bezirk 107000 M dazu ge-
nehmigte für den Bezirk die Kassensammlung einen Betrag
von 50000 M. Der Kassensammlung handelte es sich bei einem
Jahresumsatz von 15318213 M einen Kassendruck von
124284 M.
Strompreiserhöhung. Dem Oberland, 3. März. In-
folge Fortschreitens der Besteuerung auf allen Gebieten haben
die O.E.B. eine allgemeine Strompreiserhöhung ab 1. März
beschlossen. Dieselbe betragen die neuen Grundpreise: für
Lichtstrom 6 M für Nachtstrom 3,60 M und für Wärme-
strom 1,80 M, je für die Konsumstunden; die landwirtschaftliche
Bauschule beträgt 18 M und wenn eine Schotmühle ange-
schlossen ist, 19,50 M für den Morgen. Die übrigen Bau-
schätze und Sonderpreise erhöhen sich entsprechend.
Waldmannsdoll. Wachen, 3. März. Ein junges Jagd-
hündchen dieser Art der Jagdhunde Bernhard Wähle von Seck. Er er-
lebte aus einer sehr schmerzhaften 3. März, die ein Gewicht von 18
Pfund hatte.
Fischerreit am Bodensee. Friedrichshafen, 2. März.
Aus Anlaß des 30-jährigen Bestehens des Württ. Landes-
fischervereins finden in Friedrichshafen in der Zeit vom
14-17. Juni 1922 die Tagungen des Deutschen Fischer-
vereins (Deutscher Fischerbund) statt, dem hier am 18. Juni
die Hauptversammlung des Württ. Landesfischervereins
(28. Württ. Fischerbund) anwesend wird. In Verbindung da-
mit veranstaltet die Württ. Landesfischerkammer, der die
Fischerzeitung in Württemberg ist unterstellt, mit dem Württ.
Fischerbund am Bodensee, der gleichfalls auf eine 30-jährige
Jubiläumsparty zu feiern, in Friedrichshafen eine Jubiläum-
Fischerausstellung.
Selbstmord. Dem Bodensee, 3. März. Mit seinem
Dienstag erlöschte hat sich der schweizerische Grenz-
schützer Hans Wiltler beim Zollamt Klein Bendorf, in der Nähe
von Konstanz, nachdem er vorher 6 Schüsse auf andere Ver-
sauer, darunter auch deutsche Grenzschützer, abgegeben hatte,
glücklicherweise ohne zu treffen. Den Grund zu der Tat
bildete ein Mißverständnis und wahrscheinlich im Zusammen-
hang damit ausstehender Artillerie.
Gemeinderat. Wachen, 3. März. Bei dem starken Ger-
we, das am Mittwoch über die Gegend von Wachen hinweg-
zieht, hat die Kammer der Holzwerke in Birkendorf, der Kammer
in eine ein Drittel Höhe geschossen. Der obere Teil liege auf das
Feldgebäude und durchschlag die Decke. 3 Arbeiter wurden getötet,
einer schwer und 5 leicht verletzt.
Turnen, Spiel und Sport.
Fußball. Juventus Calw I gegen F. C. Nagold I.
Die spieltarke Mannschaft der Calwer Handelsschule, die zu
großem Teil aus Ausländern besteht, hat der F. C. Nagold für
kommenden Sonntag, den 5. III, nach hier verpflichtet. Ueber
den Ausgang des Spieles kann noch nichts gesagt werden. Jedoch
wird den Anhängern des F. C. Nagold ein schönes Spiel geboten
werden und dürfte sich ein Sonntagsspaßerzug auf den Kieberg
ziehen. Spielbeginn punkt 3 Uhr.
Familiennachrichten.
Geb. Wachen: Hans Maria Knechtler, geb. Calw, 61 J. Spiel-
berg; Salome Schöberle, geb. Eger, 63 J. Tullingen; Johann
Friedrich Greiner, Jagdhüter a. D., 75 J. Calw.
Konkurse.
Kasimir Scherer, Gastwirt in Heilbronn.
Handels- und Marktberichte.
Dem Calwer Schlachthaus. In der Zeit vom 16.-28. Febr.
wurden im hiesigen Schlachthaus geschlachtet: 3 Ochsen, 6 Kühe,
5 Rinder, 25 Kälber, 28 Schweine, 5 Schafe und 1 Ziege.
Eierpreise. Stuttgart, 3. März. Nach den amtlichen Fest-
stellungen der württ. Landespreisstelle betrug im Vergleich der laufenden
Woche in den hiesigen Bezirken der Erzeugerpreis für ein Ei
2,50-3 M.
Vieh- und Lederpreise. Auf dem Viehmarkt in Wiesbaden
war in der vergangenen Woche ein ganz erheblicher Rückgang der
Preise festzustellen. Es waren Einbußen bis zu 300 M pro Zentner
Lebendgewicht zu verzeichnen. Der Handel war schließend trotz reich-
lichen Angebots. Die Folge war ein allgemeines Nachgeben. Bei
Rindern kam es zu Einbußen von 300 M, bei Schweinen von 150
Mark, bei Kälbern und Hühnern von 100 M. - Auf der vergangenen
Wochentage des Allgemeinen Viehwirtschaftersverbandes in Berlin in der
letzten Woche lagen die Angebote der Käufer meist unter den erziel-
ten Preisen der Verkäufer, die Mitte Februar feststand. Die Preise
gaben nur bei den leichteren Gewichtern um etwa 5 Proz. an, wäh-
rend die übrigen mittleren und schweren Gewichte teilweise ziemlich
unverändert blieben, zum Teil auch eine Kleinigkeit im Preise zu-
rückgingen.
Langholz-Verkauf. Rohrdorf, 3. März. Bei dem letzten Lang-
holzwirtschaft wurden gelöst für Loo I 582 Proz. und für Loo II 693
Proz. der Festpreise.
Legte Drahtnachrichten.
Württemberg. Landtag.
Suttgart, 3. März. Die große Anfrage Späth (NSD),
nicht Braun (Z.), wie gestern insofern überflüssig gemeldet, über
die Preisfestsetzung der Lebensmittel wird erst nächste Woche
beantwortet. Der Landtag beschäftigte sich heute mit
der Förderung der Wohnungsbau und löste nach einer
Regierungserklärung die Rede des D.V. Mod, der das Ver-
hältnis zwischen Aufgabem und Einnahmen des Haus-
haltens hervorhob und eine angemessene Steigerung der
Mietpreise befürwortete, auch für die Annahme der Anträge
des Finanzausschusses einstimmig; ferner die des Unabhängigen
Anfänger, der die Aufrechterhaltung der Zwangswirtschaft und den
Sachverhalt der Mieter forderte, dann verteilte wider den Stand-
punkt der Bürgerpartei. Die Zwangswirtschaft sei schuld
daran, daß wir aus dem Krieg nicht herauskommen. Es war
ein Fehler, die Mietpreise nicht rechtzeitig der Entwicklung der
Geldverhältnisse anzupassen. In Stuttgart ist ein Sechstel

aller Häuser, die im letzten Vierteljahr umgekehrt wurden, in
die Hände von Ausländern geraten. Ein Mietshaus zu
haben, sei heute nicht möglich, da es nur 1 Prozent Miete
bringe. Der Sachverhalt von 50 Proz. bei der Wohnungsabgabe
reicht nicht aus. Die von der Regierung geforderten 300
Millionen werden mindestens zu 500 werden. Das Woh-
nungsabgaberecht bedeute eine ungeheure Belastung des
Landwerts. Das System der Wohnungsabgaben sei auf dem
Wege des Bankrotts. Eine Besserung sei vor allem nur auf
emphatische durch die Vereinfachung des Abstandsrechts, durch
die Ausweitung von Mieten Ausländern, erste Sparsamkeit
im Staat, Bekämpfung von Streiks und Stockaufbau.
Redner forderte schließlich auf dem Wege des Abbaus der
Zwangswirtschaft die Einbindung einer großen Wohnungs-
genossenschaft der Hausbesitzer unter Garantie von 5 Prozent
Miete durch den Staat.
Die Anträge des Finanzausschusses lehne seine Partei
im ersten Teil ab, weil sie prinzipiell gegen Bankrotten sei,
dem zweiten Teil, der Erhöhung von Bankrotten für Neu-
bauten, die vor dem 15. November in Angriff genommen
werden, stimme die Partei zu, weil es sich um eine zwangs-
läufige Entwicklung handle.
Möbler (3) bezweifelte, ob bei freier Wirtschaft billiger
gebaut würde, auch ob es möglich sei, den Anspruch auf eine
angemessene Miete durchzuführen. Aber die Zwangswirtschaft
bedeute für die Hausbesitzer eine fast unerträgliche Last. Auch das
Rechtsministerium habe noch keine endgültige Lösung gefunden.
Jammern sei der Mieter noch schlimmer als der Haus-
besitzer und bedürfe deshalb eines gewissen Schutzes. Die
Wohnungsabgabe von 2,6 Proz. werde nicht ausreichen, um
den Preis der von 500-600 Millionen zu decken. Den
rechten Preisen dürfe man nicht den vollen Mieterschutz ge-
währen. Der Staat habe die Pflicht, für seine Beamten
Wohnungen zu bauen. Zu begrüßen wäre es, wenn die
Wohnungsbesitzer freiwillig ihre Arbeitszeit verlängerten. Den
Auslandswirtschaften stimme das Zentrum zu. Samstag vorm.
9 Uhr Fortsetzung.
Deutscher Reichstag.
Berlin, 3. März. Im Reichstag wurde heute in Beant-
wortung von Anfragen seitens der Regierung u. a. erklärt,
daß Maßnahmen zur Änderung der durch die Preis-
erhöhung verursachten Not der Lohn-, Gehalts- und Renten-
empfänger, sowie erwerbsfähiger Arbeitsloser im Gange
seien. Wegen der noch immer nicht erfolgten Auszahlung der
zu Weihnachten bewilligten 100 Millionen für notleidende Klein-
rentner erkläre die Regierung, die Auszahlung sei Ende der
März. Dann wurde das Reichsministerium mit 202 gegen 158
Stimmen im allgemeinen in der Fassung der zweiten Lesung an-
genommen. Die kommunale Sachlage auf Rückgang
nach der Auslieferung der Wähler des spanischen Mi-
nisterpräsidenten wurde vom Hause abgelehnt und
deshalb der Etat des Wiederbauministeriums unter Ab-
lösung des deutsch-nationalem Kursum auf Aufhebung dieses
Ministeriums angenommen. Das Haus begann dann noch
die Beratung des Etats des Wiederbauministeriums, die
morgen fortgesetzt wird.
Zur Geschäftsordnung des Reichstages.
Berlin, 3. März. Im Geschäftsordnungsausschuss des
Reichstages ist man zu dem Ergebnis gekommen, die Ver-
einbarbestimmungen für die Verhandlungen zu veröffentlichen.
Unter anderem soll über einen Abgeordneten auch die Strafe
des Disziplinarstrafes verhängt werden können.
Die Lohnbewegung in der Metallindustrie.
Suttgart, 3. März. Das Ergebnis über die Abstim-
mung in der Metallindustrie Württembergs, betreffend den
Schlichtungsausschuss (48 Stundenwoche)
liegt noch nicht vor. Dagegen liegen Vertreter des
Hilfskomitees und aus dem Oberland (Ravensburg, Wei-
gerten, Biberach) vor, die eine Ablehnung des Schlichtungs-
beschlusses bedeuten. Namentlich im Unterland, aber auch in Friedrichs-
hafen wurde die Dreierentscheidung, die für Ablehnung not-
wendig ist, erreicht.
Metallarbeiterstreik in Magdeburg.
Nach einer Meldung des „Vorwärts“ aus Magdeburg
haben dort heute Vormittag etwa 25000 Metallarbeiter die
Arbeit niedergelegt. Die Arbeiter fordern eine Stundenlohn-
erhöhung von 2,50 M entgegen einem Schlichtungsbeschluss, der nur eine
Erhöhung von 75 S vorschlag.
Spannung in der englischen Regierungskrise.
London, 3. März. Die „Daily Chronicle“ meldet, läßt
die innerpolitische Spannung nach. Alle liberalen Mitglieder
des Kabinetts verließen den Lloyd George, daß sie mit ihm
parlamentarisch würden, falls er sich zum Rücktritt entschließen sollte.
Neue Vertagung der Konferenz von Genoa.
Basel, 3. März. Der „Welt Posten“ berichtet die
Nachricht der „Weltminister Tagung“, daß die Konferenz von
Genoa aus rechtlichen und anderen Gründen auf den 25. April
verschoben werden soll. Es sei sogar möglich, daß wegen der
zwischen dem 20. April und dem 4. Mai in London statt-
findenden Budgetberatung eine Vertagung der Konferenz
bis in die zweite Maiwoche erfolgen würde.
Demission des polnischen Kabinetts.
Warschau, 4. März. Da die Verhandlungen zwischen
der polnischen Regierung und der Delegation von Wien
über den Text des Schlichtungsbeschlusses betreffend die Konvention des
Wäner Landes durch Polen nicht möglich sind, hat der Minister-
präsident dem Staatschef das Rücktrittsgesuch des Gesamt-
kabinetts überreicht.
Legte Kurzmeldungen.
Sämtliche baltischen Staaten haben sich entschlossen, sich
auf der Konferenz von Genoa gemeinsam vertreten zu lassen
und ihre Neutralisierung zu fordern.
Die franz. Regierung beschloß, die Sommerzeit in der
Nacht vom 25. März einzuführen.
Aus Genoa verlautet: General Vajda hat das neue Mini-
sterium gebildet. Er ist zugleich Außenminister.
Der 72-jährige Reichstagsabgeordnete Bedebour wurde
gestern in Berlin von einem Radfahrer umgefahren und er-
litt einen Unterschenkelbruch.
Unwähliches Wetter am Sonntag und Montag.
Bedeckt, in der Hauptsache neblig.

Amliche Bekanntmachungen.

**Beitrag zur Verlängerung der Viehhandels- und Metzger-
aufkaufsscheine bis 31. März 1922.**
Die Gültigkeit der Viehhandels- und Metzgeraufkauf-
scheine für 1921, die mit Rücksicht auf die bevorstehende
Veränderung der rechtlichen Viehhandelsverhältnisse zu-
nächst bis 28. Februar d. J. erstreckt worden ist, wird in dem
Wirtschaftsgebiet Württemberg-Hohenloher bis 31. März
1922 verlängert. (Siehe Staatsanzeiger Nr. 47 vom 25. Febr.
1922.) 811
Nagold, den 3. März 1922. Oberamt: Nagold.

Das Oberamt Herrenberg hat die Abhaltung der wirt-
schaftlichen Schweinemärkte an den Samstagen in der Stadt
Herrenberg wegen drohender Seuchengefahr bis auf Weiteres
verboten. 802
Nagold, den 2. März 1922. Oberamt: Nagold.

An die Gemeindebehörden.
Durch Beschluß vom 25. vor. Mts. hat der Bezirksrat
die Unterstützungsfälle für Erwerbslose mit Wirkung vom
13. d. Mts. ab auf die im Staatsanz. Nr. 34 veröffentlichten
Grundsätze festgelegt. 810
Nagold, den 3. März 1922. Oberamt: Nagold.

Bez.-Arbeitsamt Herrenberg Nebenstelle Arbeitsnachweis Nagold.

Telephon 73. Telephon 80.
Offene Stellen:
2 landw. Dienstmädchen,
1 Fleischerlehrling,
1 Schutzmannlehrling
auf 1. Rat l. Nagold.
Mehrere Dienstmädchen.
Stellen suchen:
1 Kaufmann l. Büro-Dienst,
3 Schuhmacher,
1 Maschinenkloster,
1 Wagner. 808
Herrenberg-Nagold, den 3. März 1922.

Lüchtig. Möbelschreiner

haben dauernden Platz. 699
S. Krämer, Holzwaren-fabrik, Pforzheim
Bertholdstr. 9.

Favorit-Moden-Album

soeben erschienen
für
**Frühjahr und
Sommer 1922**
und zu M 8.50 vorrätig
bei
**G. W. Zaiser
Buchhandlung
Nagold.**

Kommenden Dienstag, vormitt. 9 Uhr, habe ich schöne
**Oberländer Wild-
und Läufer Schweine**
zu verkaufen.
Chr. Kienle, Nagold.

Forstamt Nagold. **Holz-Verkäufe.**
Am Mittwoch, den 8. März
4 Uhr in Nagold „Bären“
aus Staatswald Hühne
Kabelreißer: 1980 gebunden
u. 90 Rm. ungebunden auf
10 Hektar.
Am Donnerstag, 9. März
4 Uhr „Krone“ in Nagold
aus Staatswald u. Schloßholz
Kabelreißer, Schloßberg: 118
Rm. Radelholz sowie etwa
3 Rm. Strohholz im Boden. 812

Forstamt Altensteig. **Holz-Verkauf.**
Am Mittwoch, den 8. März
1922, vormittags 10 Uhr in
der „Linde“ in Schöndronn
aus Staatswald Hühne l. Hst.
1 Radelholz, 9 Schloßholz, 26
Fischholz, 27 Hühnerwald
Hst. Rm: 1 Spaltholz, 4
Schtr., 52 Bröl., 41 Radel-
holzer, ferner 520 Rm. Radelholz auf
Dansen und 4 Lose Schlag-
raum. 818
Ein Paar 783

Ucker

in der Größe von etwa 1 Mor-
gen sucht zu kaufen
Forstmitr. Birk, Nagold.
Verkaufe eine reifbare
borelose 804

Ziege

samt
Zungen.
Sattlermeister Wösch
Eßlingen.

Läufer Schweine

setzt dem Verkauf aus
Nestle, Kottelben.
Eberzhardt.
Einen Wurf starke 780
Milk-
schweine
verkauft am Dienstag, den
7. März, vormittags 11 Uhr.
Johann Georg Kottelb.

Nagold
Ver. Lieder- und Sängerkranz.
 Am Samstag den 4. März 1922, abends 8 Uhr,
 findet im Tanzsaal die ordentliche
Generalversammlung

Stat.
Tagesordnung:
 1. Jahresbericht des Schriftführers und Kassiers.
 2. Statutenänderung (Wahlgefang).
 3. Verschiedenes.
 Dagegen werden die Vorstel. abgelehnt und besonders auch die passiven Mitglieder freundlichst eingeladen.
 760 Der Ausschuss.

Kühlerei-Rohstoffgenossenschaft, Hailerbach
 e. G. m. b. H.

Die diesjährige ordentliche
Generalversammlung
 findet am Sonntag, den 12. März 1922, nachmittags 3 Uhr
 im Gasthaus zur „Linde“ hier statt.
Tagesordnung:
 1) Rechenschaftsbericht pro 1921.
 2) Bericht f. u. w. über die Einlösung des Vorstands.
 3) Gewinnverteilung.
 4) Besetzung des Aufsichtsrats.
 5) Wahlen:
 a. des Kassiers,
 b. 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat.
 6) Sonstiges.
 Hailerbach, den 2. März 1922
 Der Vorstand: Der Aufsichtsrat:
 Keller, Direktor. Fr. Selzer, R. L. Vorsitzender.
 791

Wildberg.
 Sonntag, 5. März, große
Hundebörse
 im Gasthaus z. „Löwen“.
 Viele Hundefreunde.
 800

Kaufhaus Willibald Kittel - Nagold.
 Gutfortiertes Lager in:
 Filz- und Velour-(Plüsch)Hüten, 3 C. mit kleinen Fehlern in außergewöhnlich billiger Preislage,
 Mützen, Cravatten, Trikots u. Einarmhemden, Herren- u. Damenschirmen,
 Spazierstöcke, Hosentoffen, Hosenträgern, Herrensocken.
 Ferner empfehlen wir:
 Wachstuche, Wachstuchreste, Gummieinlagestoffe, Bett-(Lein)Tücher, Bett-
 vorlagen, Hemden- u. Kleiderstoffe, fertige Blusen, Damen-(Flor) Strümpfe
 in schwarz, grau und braun, Kinderstrümpfe, Damenjacken gestrickt, Gummibälle.
 Waschgarnituren,
 Emaill- und Aluminiumtöpfe, Schüssel-einsätze, Schüsseln, schöne Wand-
 bilder, Eßbestecke, Rohrmatten usw. usw., la. Wasch- und Toiletteseife.
 807

Nagold.
Lichtspielhaus z. Löwen.
 Samstag Abend 1/2 8 Uhr und
 Sonntag 2.15, 4.30 u. abends 7.30
 Der grosse Sensationsfilm
Der Sturm
 ein Familien-Drama in 5 Akten,
 aus dem Leben gegriffen.
 Die Bilder zeigen u. a.
 Die Nordsee bei schwerem Gewitter
 nach Originalaufnahmen.
 Als Belpogramm das Lustspiel
Blitzmädel (in 3 Akten).
 Personen unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.
 Direktion Kaiserbaulichtspiele Stuttgart.


„Juvenlus“ Calw I. - F.C. Nagold I.
 (Handelsschule)
Sonntag, den 5. März
3 Uhr
Eisberg-Sportplatz
 Spiel findet bei jeder Witterung statt.
 808

Aerzteverein Calw - Nagold
 e. V.
 Die Mitglieder des Aerztevereins Calw-Nagold verpflichten sich, solche Kranke, welche nicht approbierte Heilpersonen (Kurfuscher) zugezogen haben, nicht zu behandeln und sich gegenseitig über diese Personen in Kenntnis zu setzen.
 799

Sämtliche Rauchwaren
 in anerkannt besten Qualitäten
Pfeifen und alle Rauchtensilien
 empfiehlt in großer Auswahl
Nagolder Zigarrenhaus E. Merkt.

2-3 Lehrmädchen,
 bei gründlicher Ausbildung
Bursche, sowie einige
Hilfsarbeiterinnen.
 Zu melden bei
Saag (Möhlerei) Metallwarenfabrik
 G. m. b. H., Nagold.
 Nagold.
 Wir suchen zum sofortigen Eintritt
10-15 intelligente Mädchen.
 Webeschmamerinnen, auch angeleitete, werden
 bevorzugt.
Henne & Brenner, Waldbachstr.
 Lehrverträge empfiehlt G. W. Zaiser.
 718

Mädchen =
Gesuch.
 Ein jüngeres, eheliches
 Mädchen sucht bis 1. April.
 815
Frau Schwan
 Schwanstr., Nagold.
 Nagold. 814
Mädchen
gesucht.
 Auf 15. März suche ich ein
 fleißiges, eheliches Mädchen,
 das vornehmlich schon gelehrt
 hat, für Küche u. Haushaltung.
 Frau Kaufmann
Friedrich Schmid.

Den Sonntag, den 5. März, bis Dienstag den 14. März
 je abends 8 Uhr, Sonntags 1/2 8 Uhr, 779
Öffentliche Versammlungen
 mit Beiräten von Herrn Sekr. W. Elfinger, Stuttgart
 in der Kirche in Ebhausen.
 Jedermann ist freundlich eingeladen.
 An den Werktagen nachmittags 1/2 3 Uhr
Versammlung im Gemeindehaus.

805
 Oberschwandorf, 3. März 1922.
 Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten geben
 wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber
 Bruder, Schwager und Onkel
Gottlieb Broß
 Zeugmacher
 nach kurzer Krankheit im Alter von 75 Jahren sanft
 in dem Herrn entschlafen ist.
 Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Beerdigung: Sonntag nachm. 1/2 2 Uhr.

Nagold. 813
 Heute abend

in der „Rose“.
 Gebrauchtes, mit Freikauf
 u. guter Verrechnung versehenes
**Fahr-
 Rad**
 zu kaufen gesucht 817
 Von wem? sagt die Ge-
 schäftsstelle d. Anzeig.
 Gesucht wird auf 1. April
 ein junger 761
Mann
 zur Versorgung der Bäcker.
 Jahresstellung.
Posthotel Nagold,
 Paul Luz.

801 Nagold.
Messerputzmaschine
 wenig gebraucht, mit neuen
 Walzen, billig zu verkaufen.
Otto Kappler
 Messer u. Stahlwaren.
 2 noch guterhaltene
Anzüge
 Größe 175
 hat zu verkaufen.
 Wo? sagt die Geschäfts-
 stelle d. Anz. 809

Gottesdienst-Ordnung.
 Co. Gottesdienst
 am Landesfesttag 5. März vorm.
 1/2 8 U. Predigt (Ditt) anstelle-
 hof Fähr des H. Abendmahls.
 Nachm. 6 U. Abendgottesd. (Schul-
 ter). 7.30 Uhr in der u. Rech-
 tungsbüch. für die evangel. St. bren-
 nung des H. Abendmahls.
 Nagold. 814
Mädchen
gesucht.
 Auf 15. März suche ich ein
 fleißiges, eheliches Mädchen,
 das vornehmlich schon gelehrt
 hat, für Küche u. Haushaltung.
 Frau Kaufmann
Friedrich Schmid.

Ercheinan
 tag, Behellun
 fentliche Vo
 und Postbote
 Bezugs
 Nagold, durch
 durch d. Post
 gebühren m o
 Einzelnum
 Anzeigen-Ge
 eintrachtig
 wöhnlicher
 deren Nam
 ger Einrück
 bei mehrmal
 nach Tarif
 Beizetribun
 ist der
 Nr. 54
 W. W.
 Vergun in
 Jahr einer
 Schnecken
 Lion's Geo
 des Repara
 schlossen;
 Problem n
 tagt und
 Die Repara
 meße Betr
 Verläßlich
 Beginn des
 gestoppelte
 gen zu Co
 ausführlich
 lung zu
 Die
 Reichsregie
 zunn der
 wächs, das
 zu bestimm
 Februar/W
 Varien st
 die Zwang
 auch immer
 soche ist u
 Zwangsant
 beschaffung
 mag, der n
 Befiges" zu
 icken Betr
 Einrücklo
 besonde
 eigentlic
 Waube an
 erschr
 abgehalte
 teien (ver
 lands. Eng
 die Konze
 wohl schwe
 Internation
 wichtigste
 unter uns,
 zum 10. K
 schobene B
 weis darau
 erlöst ober
 Lion's Geo
 nant und
 mit Frank
 der Welt
 die ersten
 banwerk
 brots dur
 pierungen
 Die je
 wicklung
 recht nach
 wirken. K
 festgeste
 zur Reiter
 müssen.
 Schwanz
 die Volkst
 daß im en
 betigen Po
 nünftige
 rung mög
 auf dem
 wie den
 langsam
 daß die
 liche Lage
 wird sich
 Zustand
 besteht o
 ausnütze
 schaffen, d
 gilt es off
 zu begeben
 21
 Paris,
 die Auspr
 neralber
 laut fest
 wache, me
 Dienstg
 Generalber

